

**Gewalt gegen Lehrkräfte aus
Sicht der Schulleiterinnen
und Schulleiter**

Ergebnisse einer bundesweiten
Repräsentativbefragung

Auswertung
Nordrhein-Westfalen

26. Februar 2018
q8308/36004 Le, Ma

forsa Politik- und Sozialforschung GmbH
Büro Berlin
Schreiberhauer Straße 30
10317 Berlin
Telefon: (0 30) 6 28 82-0

Vorbemerkung

Im Auftrag des Verband Bildung und Erziehung e.V. hat forsa Politik- und Sozialforschung GmbH eine repräsentative bundesweite Befragung unter Schulleiterinnen und Schulleitern allgemeinbildender Schulen in Deutschland zum Thema „Gewalt gegen Lehrkräfte“ durchgeführt.

Im Rahmen der Untersuchung wurden bundesweit insgesamt 1.200 Schulleiterinnen und Schulleiter (darunter 252 in Nordrhein-Westfalen) befragt.

Die Erhebung wurde vom 19. Januar bis 21. Februar 2018 mithilfe computergestützter Telefoninterviews durchgeführt. Die Untersuchungsbefunde werden im nachfolgenden Ergebnisbericht vorgestellt.

Die ermittelten Ergebnisse können lediglich mit den bei allen Stichprobenerhebungen möglichen Fehlertoleranzen (im vorliegenden Fall +/- 3 Prozentpunkte) auf die Gesamtheit der Schulleiterinnen und Schulleiter an allgemeinbildenden Schulen in Deutschland übertragen werden.

Im Hinblick auf das Thema Gewalt gegen Lehrkräfte ist knapp die Hälfte der befragten Schulleitungen (46 %) in Nordrhein-Westfalen der Ansicht, dass mit dem Thema an Schulen in Deutschland weitgehend offen umgegangen wird.

40 Prozent halten dies eher für ein Tabu-Thema.

14 Prozent trauen sich in dieser Frage keine generelle Einschätzung zu.

Damit fällt das Meinungsbild unter den Schulleitungen in Nordrhein-Westfalen ähnlich aus wie im Bundesgebiet insgesamt.

- Meinungen zum Umgang mit dem Thema „Gewalt gegen Lehrkräfte“

Mit dem Thema „Gewalt gegen Lehrkräfte“ wird an Schulen in Deutschland weitgehend offen umgegangen

	ja	nein, *) das ist eher ein Tabu-Thema
	%	%
Deutschland	46	39
Nordrhein-Westfalen	46	40

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Mehr als die Hälfte der Schulleitungen in Nordrhein-Westfalen (55 %) gibt an, dass es an der Schule in den letzten fünf Jahren Fälle von psychischer Gewalt gab, also Fälle, bei denen Lehrkräfte direkt beschimpft, bedroht, beleidigt, gemobbt oder belästigt wurden. Fälle von Mobbing über das Internet, also Fälle, in denen Lehrkräfte über das Internet diffamiert, belästigt, bedrängt, bedroht oder genötigt wurden, gab es laut 17 Prozent der Schulleiterinnen und Schulleiter an ihrer Schule.

Jede dritte Schulleitung (35 %) kann von Fällen körperlicher Gewalt gegen Lehrkräfte an der Schule berichten.

Der Anteil der Schulleitungen, die von Fällen direkter psychischer oder körperlicher Gewalt gegen Lehrkräfte berichten, liegt damit in Nordrhein-Westfalen höher als im Bundesgebiet insgesamt.

- Fälle psychischer Gewalt oder von Mobbing über das Internet

Es gab an der Schule in den letzten 5 Jahren Fälle, in denen Lehrkräfte...

	direkt beschimpft, bedroht, beleidigt, gemobbt oder belästigt wurden %	über das Internet diffamiert, belästigt, bedrängt, bedroht oder genötigt wurden %	körperlich angegriffen wurden %
Deutschland	48	20	26
Nordrhein-Westfalen	55	17	35

Der Großteil der Schulleiterinnen und Schulleiter, an deren Schulen es in den letzten fünf Jahren Fälle von Gewalt gab (sowohl in Nordrhein-Westfalen als auch im Bundesgebiet), glauben, dass sie die betroffenen Kolleginnen und Kollegen ausreichend unterstützen konnten.

Nur wenige meinen, dass dies nur teilweise oder gar nicht der Fall war.

- **Maßnahmen zur Unterstützung betroffener Lehrkräfte *)**

Es ist in den allermeisten Fällen gelungen, ihre Kolleginnen und Kollegen in Fällen von Gewalt ausreichend zu unterstützen

	ja %	teils/teils %	nein **) %
Deutschland	87	7	2
Nordrhein-Westfalen	88	6	3

*) Basis: Schulleitungen, an deren Schulen es in den letzten fünf Jahren eine Form der Gewalt gab

**) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“